

Veranstaltungsprogramm

Samstag, den 2. Oktober 2010, 14 Uhr

Musikalische Einleitung:

Dietrich Lorenz, Pianist — ‚Frederic Chopin‘

Grußworte:

Monika Hohlmeier

Mitglied des Europäischen Parlaments

Dr. Michael Hohl

Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth

Wolfgang Hasibether

Wilhelm-Leuschner-Stiftung Bayreuth

‚Verfolgung und Widerstand in der italienischen Versilia 1944‘

Giovanni Cipollini,

Historiker (Präsidium dell' Anpi della Versilia)

Enio Mancini,

Zeitzeuge (Gedenkstätte St. Anna di Stazzema)

‚Der tschechische Widerstand und seine Bedeutung für Europa heute‘

Jan Šicha,

Collegium Bohemicum, Prag

‚Jugend im polnischen Widerstand von 1939 bis 1945‘

Jolanta Lada,

Journalistin, München

anschließend

Diskussion im Plenum,

Moderation Beate Michl,
Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München

ab 18:00 Uhr

Empfang der Stadt Bayreuth

anschließend

Besuch der Wilhelm-Leuschner-Gedenkstätte

Wilhelm-Leuschner-Stiftung
im Leuschner - Geburtshaus Bayreuth

in Zusammenarbeit mit



8th European Week of
Regions and Cities
Brussels 4 - 7 October 2010



BAYREUTH



unterstützt durch

Sparkasse
Bayreuth

Veranstaltungsorte

von 14 bis 18 Uhr

Sitzungssaal im Alten Rathaus,
Kunstmuseum (Eingang Brautgasse)

abends in der

Wilhelm-Leuschner-Gedenkstätte, Moritzhöfen 25

Weitere Informationen:
www.wilhelm-leuschner-stiftung.de
oder
Telefon: 0049 (0)921 150 72 69

DER WIDERSTAND IN EUROPA GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS

1939 — 1945

Die Bedeutung dieses historischen Erbes
für den europäischen Einigungsprozess

6. Bayreuther Gespräche
Symposium am 2. Oktober 2010



Schirmherrin
Monika Hohlmeier
Mitglied des Europäischen Parlaments

La Fondazione ‚Wilhelm Leuschner‘ considera i gemellaggi con Bayreuth come base per lo scambio di idee. Al centro della sesta edizione del ‚Bayreuther Gespräche 2010‘ saranno realizzati, secondo la prassi consolidata nelle passate edizioni, in collaborazione con la Centrale per la formazione di cultura politica del Land Baviera, il Comune di Bayreuth e il Circolo Internazionale di Bayreuth. La Associazione Culturale Italo-Tedesca La Spesia e le Associazioni Tedesco-Italiana, Tedesco-Ceca e Tedesco-Polacca hanno particolarmente sostenuto il nostro lavoro. Anche questa volta ci proponiamo di creare stimoli per il dialogo europeo e auspichiamo futuri incontri nelle città gemellate con Bayreuth, che contribuiscono alla pacifica convivenza europea ispirandosi ai valori della giustizia sociale e della democrazia.

Testimoni oculari e storici della regione vicino alla Spezia sono stati invitati a descrivere gli eccidi nazisti dell'agosto 1944 nelle Alpi Apuane, la strage di Sant'Anna di Stazzema e i processi svoltisi presso il Tribunale Militare della Spezia 2005 contro i colpevoli della Divisione SS. Saranno argomenti di discussione la memoria, la colpa e il futuro della pacifica convivenza in Europa.

Ma anche i gemellaggi dell'est avranno spazio nella discussione. Il pubblicista ceco Jan Šicha del distretto ‚Fraga 6‘ gemellato con Bayreuth si occuperà dell'importanza della resistenza ceca per l'Europa politica europea. La giornalista polacca Jolanta Lada introdurrà un altro punto di vista nel dibattito, relazionando sulla resistenza dei giovani polacchi durante la seconda guerra mondiale. La riconciliazione con la Polonia è ancora molto difficile e vorremmo fornire così il nostro contributo in questo senso.

Il ‚Bayreuther Gespräche 2010‘ saranno realizzati, secondo la prassi consolidata nelle passate edizioni, in collaborazione con la Centrale per la formazione di cultura politica del Land Baviera, il Comune di Bayreuth e il Circolo Internazionale di Bayreuth. La Associazione Culturale Italo-Tedesca La Spesia e le Associazioni Tedesco-Italiana, Tedesco-Ceca e Tedesco-Polacca hanno particolarmente sostenuto il nostro lavoro. Anche questa volta ci proponiamo di creare stimoli per il dialogo europeo e auspichiamo futuri incontri nelle città gemellate con Bayreuth, che contribuiscono alla pacifica convivenza europea ispirandosi ai valori della giustizia sociale e della democrazia.

Colloquii di Bayreuth 2010

Die polnische Journalistin Jolanta Lada bringt einen neuen Aspekt in die Debatte ein. Sie berichtet über den Widerstand polnischer Jugendlichen im zweiten Weltkrieg. Der Ausschungsprozess mit Polen ist weiterhin sehr schwierig und wir hoffen damit einen Beitrag dazu zu leisten. Die Bayreuther Gespräche 2010 werden in bewährter Weise wieder in Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, der Stadt Bayreuth und dem ‚Internationalen Zirkel Bayreuth‘ durchgeführt. Diesmal sind die ACIT La Spesia (Associazione Culturale Italo-Tedesca) mit ihrer Präsidentin Chiara Cozzani, die Deutsch-Italienische, die Deutsch-Tschechische, und die Deutsch-Polnische Gesellschaft besondere Unterstützerinnen unserer Vorbereitungen gewesen. Wir hoffen auch diesmal wieder auf Anregungen zum europäischen Dialog und auf zukünftige Begegnungen in den Partnerregionen Bayreuths, die zum europäischen Miteinander auf der Grundlage von sozialer Gerechtigkeit und Demokratie beitragen.

LA RESISTENZA CONTRO IL NAZIONALSOZIALISMO IN EUROPA DAL 1939 AL 1945

L'importanza dell'eredità storica nell'odierno processo di unificazione europea

Per la sesta volta dal 2005 la Fondazione ‚Wilhelm Leuschner‘ organizza un simposio internazionale sulla resistenza contro il regime nazional-socialista in Europa durante la seconda guerra mondiale. La resistenza contro il regime di Hitler da parte del movimento operaio tedesco è al centro del nostro lavoro di memoria e documentazione. Questa resistenza voleva rinnovare la democrazia sociale e i diritti di libertà individuale creando una reale e ben fondata alleanza europea, alla quale partecipassero gli avversari della guerra a est e a ovest. Dignità umana, tolleranza e stato di diritto dovevano costituire i riferimenti imprescindibili per la futura Europa unita.

Bayreuther Gespräche - Colloquii di Bayreuth 2010

DER WIDERSTAND IN EUROPA GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS VON 1939 BIS 1945

Die Bedeutung dieses historischen Erbes für den heutigen europäischen Einigungsprozess

Zum sechsten Mal seit 2005 veranstaltet die Wilhelm-Leuschner-Stiftung ein internationales Symposium zum Widerstand gegen das NS-Regime im Europa des zweiten Weltkriegs. Der von der deutschen Arbeiterbewegung organisierte Widerstand gegen das Hitlerregime steht im Mittelpunkt unserer Gedenkstättenarbeit. Dieser Widerstand wollte die soziale Demokratie und die individuellen Freiheitsrechte in einer wirklichen, erst gemeinsamen europäischen Allianz in Aussicht nehmen. Menschenwürde, Toleranz und Erneuerung des zukünftigen vereinten Europas sind zentrale Anliegen der Bayreuther Städtepartnerschaften als Grundlage für den Gedankenaustausch an. Im Mittelpunkt der 6. Bayreuther Gespräche stehen diesmal die Verfolgung und der Widerstand in der italienischen Versilia, der Küstenregion von Ligurien bis zur Toskana. So sind Zeitzeugen und Historiker aus der Region um La Spezia eingeladen, die NS-Gräueltaten im August 1944 in den Apuanischen Alpen (Alpi Apuane) am Beispiel der Massaker in Sant'Anna di Stazzema und die Prozesse gegen die Täter der SS-Division vor dem Militärgericht in La Spezia 2005 zu schildern. Die Erinnerung, die Sühne und die Zukunft friedlichen Zusammenlebens in Europa sind dabei Gegenstand der Diskussion.

Aber auch die östlichen Partnerschaften von Bayreuth kommen zu Wort. So wird der tschechische Publizist Jan Šicha aus der Partnergemeinde ‚Fraga 6‘ sich mit der Bedeutung des tschechischen Widerstands für die heutige europäische Politik beschäftigen.

Bayreuther Gespräche 2010

Samstag - 2. Oktober 2010
im Alten Rathaus Bayreuth

Vortragssaal, I. Stock im Kunstmuseum, Eingang Brautgasse

DER WIDERSTAND IN EUROPA GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS

1939 - 1945

Die Bedeutung dieses historischen Erbes für den heutigen europäischen Einigungsprozess

14:00 Uhr

Eröffnung und Grußworte

Musikalische Einleitung: Dietrich Lorenz, Pianist — ‚Frederic Chopin‘
Monika Hohlmeier, Mitglied des Europäischen Parlaments
Dr. Michael Hohl, Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth
Wolfgang Hasibether, Wilhelm-Leuschner-Stiftung Bayreuth

14:30 Uhr

‚Verfolgung und Widerstand in der italienischen Versilia 1944‘

Giovanni Cipollini, Historiker (Präsidium dell' Anpi della Versilia)
Enio Mancini, Zeitzeuge (Gedenkstätte St. Anna di Stazzema)

15:30 Uhr

PAUSE

16:00 Uhr

‚Der tschechische Widerstand und seine Bedeutung für Europa heute‘

Jan Šicha, Collegium Bohemicum, Prag

16:30 Uhr

‚Jugend im polnischen Widerstand 1939 bis 1945‘

Jolanta Lada, Journalistin, München

PAUSE

17:00 Uhr

Diskussion im Plenum

Moderation: Beate Michl
Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München

18:00 Uhr

Empfang der Stadt Bayreuth im Alten Rathaus

anschließend
Besuch der Teilnehmenden in der Wilhelm-Leuschner-Gedenkstätte,
Moritzhöfen 25

Schirmherrin

Monika Hohlmeier
Mitglied des
Europäischen Parlaments



8th European Week of
Regions and Cities
Brussels 4 - 7 October 2010

 Sparkasse
Bayreuth

Die 6. Bayreuther Gespräche zum Erbe des Widerstands gegen das NS-Regime Schirmherrin Monika Hohlmeier, MdEP

Am Samstag, 2. Oktober 2010 finden ab 14 Uhr im Alten Rathaussaal im Kunstmuseum Bayreuth, die 6. Bayreuther Gespräche statt. Im Mittelpunkt steht die Städtepartnerschaft Bayreuth - La Spezia, mit Referenten und Zeitzeugen, die über die Untaten deutscher SS-Truppen im August 1944 in den Apuanischen Alpen in der Region La Spezia und Lucca berichten werden. Daneben steht die Aussöhnung mit Polen und Tschechien im Mittelpunkt von Referaten einer polnischen Journalisten, Jolanta Lada und des Mitarbeiters im Tschechischen Außenministerium, Jan Sicha. Die Schirmherrschaft hat diesmal die Europaabgeordnete Monika Hohlmeier übernommen. Für die Stadt Bayreuth spricht der Oberbürgermeister Dr. Hohl das Grußwort.

Die musikalische Begleitung des Programms übernimmt der Münchner Pianist Dietrich Lorenz, der anlässlich des 200. Geburtstages von Frederic Chopin musikalische Stücke zu Europa und Freiheitsrechte ausgesucht hat und zu Gehör bringen wird.